

II-2789 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1474 13

1991 -07- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Höchtl
und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Aufbringung der Finanzierungsmittel für die Fertig-
stellung der Renovierungsarbeiten des Gymnasiums Schwechat

Für die Generalsanierung des Gymnasiums Schwechat wurde ein
Finanzierungsplan erstellt, der insgesamt 130 Mio.S betrug. Mit
diesem Finanzierungsrahmen wäre es möglich gewesen, den gesam-
ten Komplex des Gymnasiums Schwechat zu sanieren.

Aufgrund der Sparmaßnahmen der Bundesregierung wurde jedoch nun
der Finanzierungsplan geändert, sodaß zur Sanierung des zweiten
Turnsaales rund 15 Mio.S, die als Baukredit vom Bund aufgenom-
men werden müßten, fehlen. Bei insgesamt 650 Schülern ist es
nicht möglich, mit nur einem Turnsaal das Auslangen zu finden.

Da die derzeitige Baustelle am Gymnasium Schwechat bald geräumt
werden soll und eine neue Baustelle für den Fall, daß die
Finanzierungsmittel für die Restrenovierung erst mit Verzöge-
rung freigegeben werden, mit erheblichen Mehrkosten verbunden
wäre, richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e:

Werden Sie dafür sorgen, daß der Bund die fehlenden Finanzie-
rungsmittel zur Sanierung des zweiten Turnsaales am Gymnasium
Schwechat zeitgerecht zur Verfügung stellt?